

GR_GERICHTE PKG 2006 32 vom 12. Oktober 2007

GR Gerichte, 2007-10-12, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/gr_gerichte_PKG_2006_32

FR: GR_GERICHTE PKG 2006 32 du 12 octobre 2007

IT: GR_GERICHTE PKG 2006 32 del 12 ottobre 2007

Regeste

Praxis Kantonsgericht |

Regeste: siehe PKG-Dokument \x3Cbr\x3E | java.util.HashMap/1797211028

Erwägungen

E. 32

umbruch_2006.qxp 12.10.2007 14:32 Uhr Seite 185 PKG 2006 zZGB formal ebenso der so genannt freiwilligen Gerichtsbarkeit zuzuordnen ist, wird der unterliegende Gesuchsgegner grundsätzlich ebenfalls kostenpflichtig. Es handelt sich – hier wie dort – eben nicht um ein echtes Einparteienverfahren der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Zutreffend ist sodann die Auffassung des Rekurrenten, dass Prozessparteien nur mit den sie betreffenden Kosten belastet werden dürfen und es insbesondere unzulässig ist, die Kosten stattdessen von der anderen Partei unter gleichzeitiger Erteilung des Regressrechts zu erheben (PKG 1947 Nr. 27, 1963 Nr. 8 E. 4). Zusammenfassend ist der Rekurs daher gutzuheissen und der Kostenentscheid, soweit angefochten, aufzuheben. Die QX. SA trägt die amtlichen Kosten des Auflösungsverfahrens vor dem Bezirksgerichtspräsidenten Moesa in der weiter nicht beanstandeten Höhe von Fr. 400.–. PZ 06 206 Urteil vom 20. Dezember 2006 185

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.